

DORFGESCHICHTEN

Die Pharaonen und ihre Fellachen

BARBARA RÜCKER

ist Landschaftsgärtnerin und lebt seit drei Jahrzehnten in Spanien, zunächst in Katalonien und seit vielen Jahren in Torrox. Für SDA schreibt sie jede Woche über dortige Entwicklungen in Politik, Tourismus und Umweltschutz.

Auf altägyptischen Zeichnungen und in den Grabkammern der Pharaonen wurden sie dargestellt, die Fellachen. Junge Männer mit kurzstieligem Ackergerät auf der Schulter. Darstellungen von älteren Männern finden sich nicht. Das Leben der Jünglinge ging wohl nicht weit über die Jungmänner-Phase hinaus. Die Legionen von Fellachen im Niltal kultivierten das Land, bewässerten die Felder und schufteten für die Ernährung der Stadtbewohner und für den Hofstaat des Pharaos. Sie waren rechtlos, lebten unter primitivsten Verhältnissen bei den Feldern, blieben bildungsfern und sind es bis heute noch.

Das gleiche Schicksal teilten die Sklaveneheer und Landarbeiter in den Kolonien auf der ganzen Welt. Ein weißer Farmer in Afrika, ein europäischer Plantagenbesitzer in Indonesien oder Indien, ein Pflanzer in den Südstaaten oder ein Pharaos in Ägypten – keiner hat je darüber nachgedacht, was man tun könnte, um den Menschen die Arbeit auf den Feldern zu erleichtern mit dem Ziel, die Arbeitsleistung effektiver zu machen. Der Begriff 'ergonomische Arbeitsgeräte' war noch nicht geboren. Was sollte man sich darüber Gedanken machen, billige Arbeitskräfte gab es im Überfluss. Über Jahrtausende gehörte der Fellache, der Landarbeiter, der Bauer, der Campesino in die niedrigste Kaste, zur untersten sozialen Schicht. Während in Mittel- und Nordeuropa emanzipierte Berufsstände heranwuchsen mit guter Fachausbildung, blieb global noch vieles beim alten Fellachensystem.

Wir schreiben das Jahr 2011. Die fleißigen Männer und Burschen, die Frauen und Mädchen, die für die Gemeinde Torrox in den Grünzonen arbeiten, müssen sich mit den kurzstieligen Arbeitsgeräten aus der Pharaonen-Ära abquälen. Oder sie rupfen das Unkraut

mit den Händen, wobei meist die Wurzeln im Boden bleiben. Motormäher werden eingesetzt für die Rasenflächen. Zusammengeharkt wird das abgemähte Gras mit den zehn Fingern. Alle Grasabfälle werden in schwarze Plastiksäcke gestopft. Man möchte das alles nicht glauben, wenn es nicht täglich an den Straßenrändern vorgeführt würde. Langstielige, leichte, flache Hacken zum Unkrautjäten, engzinkige langstielige Rasenrechen, wieviel leichter, schneller und billiger ginge die Arbeit voran! Diese Überlegungen kann der neue Bürgermeister jetzt nicht anstellen. Er muss ja noch mehr Arbeitslose unterbringen. Wozu also über ergonomische Arbeitsgeräte nachdenken? Den Parteivorsitzenden von PSOE, IU, PA+PSA, PIU in Torrox brauche ich mit dieser Idee nicht zu kommen. Die kennen es nicht anders.

Nun beauftrage ich Oscar Medina von der PP, sich mit dem Thema zu befassen. Es geht letztlich um Einsparungen im Gemeindehaushalt. Bei Oscar Medina kann ich davon ausgehen, dass er in seinem Leben noch nie eine Hacke in der Hand hatte. Weder eine kurzstielige noch eine langstielige. Er wird aber den Begriff Ergonomie richtig zu deuten wissen und meine Ausführungen verstehen. Er wird es seinen Kollegen der anderen Parteien von Torrox vermitteln und auch allen Bürgermeistern der Axarquía, deren Präsident er ist. Wenn er das überzeugend kann, dann wird Torrox bald nicht mehr mit den alten Pharaonen und ihren Fellachen in Verbindung gebracht werden.



Grünschnitt ist vielerorts weitgehend Handarbeit. :: sur

Was meinen Sie dazu? Beteiligen Sie sich an der Diskussion, schreiben Sie uns Ihre Meinung unter dem Stichwort 'Dorfgeschichten' per E-mail, Fax oder Post:

info@surdeutsch.com, Fax: 952 020 293 oder per Brief an die Adresse: Avda. Dr. Marañón, 48, 29009 Málaga. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor.

MÁSMÓVIL IHR MOBILFUNKANBIETER IN SPANIEN

- Unsere deutschen/englischen/skandinavischen Vertriebspartner und unser Callcenter versuchen einen guten Kundenservice anzubieten.
- Wir verwenden das Orange-Netz und können Ihnen ausgezeichnete Netzabdeckung und Verbindungsqualität anbieten.
- **Keine Vertragsmindestdauer.**
- **Die billigsten Tarife nach Deutschland:**
Sparen Sie mehr als 80% bei Ihren Anrufen nach Deutschland**
Nur 5 cts/min. ins Festnetz und 16 cts/min. ins Mobilnetz (exkl. MwSt).
- Spezialangebot für Mobiles Internet in Spanien.
1GB für 8,9€ / Monat (exkl. MwSt, gültig bis November 2011***).

KONTAKTIEREN SIE UNSERE DEUTSCHEN/ENGLISCHEN ODER SKANDINAVISCHEN VERTRIEBSPARTNER IN IHRER NÄHE!

Wechseln Sie jetzt: Mit Ihrer aktuellen oder einer neuen Handynummer!

Wir würden folgende Information benötigen:

1. Reisepass und/oder NIE (falls Sie diesen besitzen).
2. Einen Beleg einer Abbuchung von Ihrem Konto.
3. Kontonummer (für Vertragskunden) und Ihre Kreditkarte.

FUENGIROLA

Másmovil*
Life can be so easy
C/Feria de Jerez 3A2
29640 Fuengirola
Tel: 952460484

Daytona Computer SL
C/ Martínez Catena 1,
Edif. SolPlaya 6, local 27,
29640 Fuengirola
Tel: 952 66 73 95

MARBELLA

Quitacola SL
C.C Plaza 65-68,
Nueva Andalucía
29660 Marbella
Tel: 693 78 77 79

MIJAS

IdeaData
Cerros Del Aguila 180
E-29650 Mijas Costa,
Malaga
Tlf: 951 230 250

MANILVA

IT world
Avda de la Paz, 2
29692, Sabinillas
Tel: 952 936 897

NERJA

Artikosta - Inmobiliaria
C/ La cruz, 10 bajo
29780 Nerja
www.mimobile.es

Oder Sie können unseren
kundenservice kostenlos unter
der nummer 1473 anrufen

MÁSMÓVIL

**MÁSMÓVIL
"TESTSIEGER"**
80% zufriedene
Kunden vs.
54% bei Movistar
und Vodafone*

"Ich war schon bei allen Anbietern,
aber seit ich bei MÁSMÓVIL bin,
spare ich 40% in meiner Telefonrechnung!"

Marco Elsinger, Fuengirola



*Deutschsprachiger Vertriebspartner

* Daten aus einer Umfrage von 4.100 Mobiltelefon Kunden in April 2011 ausgeführt durch eine der größten Verbraucher-Organisationen in Spanien.

** Preisvergleich mit Movistar. Gültig in ganz Spanien für Anrufe ins deutsche Festnetz. Ruferrufungsgebühr: 43 cts inkl. MwSt. Preis inkl. MwSt: 6 cts/min. und ins Mobilnetz: 16,52 cts/min.

*** Dieses Angebot gilt für alle Kunden der 1 GB Daten Flat Rate von August bis November 2011. Preis inkl. MwSt: 10,5 €/Monat. Preis danach: 14,9 € (exkl. MwSt).